

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). Gebiete, die als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung in Frage kommen (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Kennziffer

D	E	2	3	5	0	3	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---

1.3. Ausfülldatum

2	0	0	4	0	5
---	---	---	---	---	---

1.4. Fortschreibung

--	--	--	--	--	--

1.5. Beziehung zu anderen NATURA 2000-Gebieten

NATURA 2000-Kennziffer

NATURA 2000-Kennziffer

1.6. Informant

I.L.N. Greifswald
LUNG MV
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Straße 12, 18276 Güstrow

1.7. Gebietsname

Waldhof, Jägerbrück und Schwarzer See

1.8. Daten der Gebietsbenennung und -ausweisung

Vorgeschlagen als Gebiet, das als GGB in Frage kommt

--	--	--	--	--	--

Als GGB bestätigt

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BSG

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BEG (später auszufüllen)

--	--	--	--	--	--

2. LAGE DES GEBIETES

2.1. Lage des Gebietmittelpunkts

Länge

E	1	4		7
---	---	---	--	---

Breite

5	1	5	3	3	8	1	7
---	---	---	---	---	---	---	---

W / G (Greenwich)

2.2. Fläche (ha)

		2	4	4	6
--	--	---	---	---	---

2.3. Erstreckung (km)

		0
--	--	---

2.4. Höhe über NN (m):

Min.

			0
--	--	--	---

Max.

			0
--	--	--	---

Mittel

			0
--	--	--	---

2.5. Verwaltungsgebiet

NUTS-Kennziffer

D	E	8	0	I

Name des Verwaltungsgebiets

Uecker-Randow

Anteil (%)

1	0	0

Meeresgebiet außerhalb eines NUTS-Verwaltungsgebiets

		0
--	--	---

2.6. Biogeographische Region

alpin

atlantisch

boreal

kontinental

makaronesisch

mediterran

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorhandene Lebensräume und ihre Beurteilung

Anhang I - Lebensräume

Kennziffer	Anteil (%)				Repräsentativität				Relative Fläche				Erhaltungszustand				Gesamtbeurteilung			
2	3	3	0		A				B			B		A						
3	1	6	0	< 1	A					C		B			B					
4	0	3	0	3 8	A					C	A			A						
7	1	4	0	1	A					C		B			B					
9	1	1	0	2		B				C		B				C				
9	1	D	0	7	A					C		B			B					

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2. Arten, auf die sich Artikel 4 der Richtlinie 79/409/EWG bezieht und die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, und Gebietsbeurteilung für sie

3.2.a. Vögel, die im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung					
		Nichtziehend	Ziehend			Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamt	
	Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug							

3.2.b Regelmäßig vorkommende Zugvögel, die nicht im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Gebietsbeurteilung

Kennziffer	Name	Population			Population	Gebietsbeurteilung			Gesamt
		Nichtziehend	Ziehend			Erhaltung	Isolierung		
			Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug				

3.2.c Säugetiere, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer					Name	Nichtziehend	Ziehend			Population	Gebietsbeurteilung					
							Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug		Erhaltung	Isolierung	Gesamt			
1	3	3	7		Castor fiber				i V			C				C
1	3	5	5		Lutra lutra	i P				C		B		C		C

3.2.d Amphibien und Reptilien, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung											
		Nichtziehend	Ziehend													
			Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population			Erhaltung		Isolierung			Gesamt		

3.2.g. Pflanzen, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer				Name	Population	Gebietsbeurteilung												
						Population			Erhaltung		Isolierung		Gesamt					
1	9	0	3	Liparis loeselii	i = 204			C			B			C		B		

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Gebietsmerkmale

Lebensraumklassen	Anteil (%)
Meeresgebiete und -arme	
Gezeiten, Ästuarien, vegetationsfreie Schlick- und Sandflächen, Lagunen (einschl. Salinenbecken)	
Salzsümpfe, -wiesen und -steppen	
Küstendünen, Sandstrände, Machair	
Strandgestein, Felsküsten, Inselchen	
Binnengewässer (stehend und fließend)	1
Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	5
Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	27
Trockenrasen, Steppen	26
Feuchtes und mesophiles Grünland	5
Alpine und subalpine Rasen	
Extensiver Getreideanbau (einschl. Wechselanbau mit regelmäßiger Brache)	
Reisfelder	
Melioriertes Grünland	
Anderes Ackerland	
Laubwald	12
Nadelwald	19
Immergrüner Laubwald	
Mischwald	5
Kunstforsten (z. B. Pappelbestände oder exotische Gehölze)	
Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge, Dehesas)	
Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalden, Sandflächen, permanent mit Schnee und Eis bedeckten Flächen	
Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	1
INSGESAMT	100 %
<p>Andere Gebietsmerkmale:</p> <p>Von dem noch genutzten Truppenübungsplatz erfasst das Gebiet die Offenstandorte (Sandheiden) sowie angrenzende bodensauere Buchenwälder und verschiedene eingelagerte Zwischenmoore mit Moorkolken und -wäldern.</p>	

4.2. Güte und Bedeutung

Repräsentatives Vorkommen von FFH-LRT und -Arten, Schwerpunkt vorkommen von FFH-LRT, Häufung von FFH-LRT, großflächige Komplexbildung, großflächiger landschaftlicher Freiraum

4.3. Verletzlichkeit

Die Angaben sind bereits vollständig unter Punkt 6.1 enthalten. Weitere Informationen liegen nicht vor.

4.4. Gebietsausweisung (Bemerkungen zu den nachstehenden quantitativen Angaben)

4.5. Besitzverhältnisse

Privat: 0 %
Kommunen:0 %
Land: 0 %
Bund: 0 %
sonst.: 0 %

4.6. Dokumentation

Nach Art. 2 Abs. 3 FFH-Richtlinie zu berücksichtigende sozio-ökonomische Belange sind der den Meldeunterlagen beigefügten Anlage 'Nutzungen und Planungen' zu entnehmen.
Literaturliste siehe Anlage

4.7. Geschichte (von der Kommission auszufüllen)

Datum	Geändertes Feld	Beschreibung

6. EINFLÜSSE UND NUTZUNGEN IM GEBIET UND IN DESSEN UMGEBUNG

6.1. Einflüsse und Nutzungen sowie davon betroffene Fläche

Einflüsse und Nutzungen im Gebiet

Kennziffer			Intensität	% des Gebiets	Einfluß	Kennziffer			Intensität	% des Gebiets	Einfluß											
1	0	0		C	6			+			8	1	0		B		3					-
1	0	2		C	3			+			8	5	3		B		0					-
1	4	0		B		3					0											
1	6	0		B		4	0				0											
2	3	0		B		1	0	0			0											
7	3	0		B		1	0	0			0											

Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets

Kennziffer			Intensität	Einfluß	Kennziffer			Intensität	Einfluß

6.2. Management des Gebiets

Zuständige Behörde / Organisation

StAUN Ueckermünde [17373 Ueckermünde]

Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne

Erhalt einer militärisch genutzten Offenland- und Waldlandschaft sowie nährstoffärmerer Moore mit dystrophen Gewässern und sowie mehreren FFH-Arten

7. KARTE DES GEBIETS

Topographische Karte

Blattnummer

2350
2351
2450

Maßstab

25000
25000
25000

Projektion

Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)

Angaben zur Verfügbarkeit der Gebietsgrenzen in rechnergestützter Form

(Maßstab 1:0)

Karte der unter Abschnitt 5 aufgeführten Gebietsausweisungen
(auf Kartengrundlage, die dieselben Merkmale wie die topographische Karte hat)

Luftbild(er) beigefügt:



JA



NEIN

Nummer	Gebiet	Ausschnitt/Thema	Copyright	Datum

8. DIAPOSITIVE

Nummer	Ort	Gegenstand	Copyright	Datum

Weitere Literaturangaben

- * GNL (Gesellschaft für Naturschutz und Landschaftsökologie) e.V. (1994); Fischotterkartierung nach IUCN-Kriterien.
- * I.L.N. Greifswald (2004); Erarbeitung der LRT-Binnendifferenzierung in den FFH-Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns.- Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums MV.
- * Kronz, Stefan (2005); Artenmonitoring von *Liparis loeselii* im Rahmen der Erstellung des Managementplanes des FFH-Gebietes 'Ahlbecker Seegrund und Eggesiner See'. Planungsbüro Kleistenau, Dähre. Gutachten im Auftrag des Umweltm
- * Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (2000-2003); Monitoring der FFH-Arten in Mecklenburg-Vorpommern.
- * ibs Ingenieurbüro Schwerin (2004); Erarbeitung der Wald-LRT-Binnendifferenzierung in den FFH-Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns.- Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums MV.

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). Gebiete, die als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung in Frage kommen (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Kennziffer

D	E	2	3	5	0	3	0	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---

1.3. Ausfülldatum

2	0	0	4	0	5
---	---	---	---	---	---

1.4. Fortschreibung

--	--	--	--	--	--

1.5. Beziehung zu anderen NATURA 2000-Gebieten

NATURA 2000-Kennziffer

NATURA 2000-Kennziffer

1.6. Informant

I.L.N. Greifswald
LUNG MV
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Straße 12, 18276 Güstrow

1.7. Gebietsname

Uecker von Torgelow bis zur Mündung

1.8. Daten der Gebietsbenennung und -ausweisung

Vorgeschlagen als Gebiet, das als GGB in Frage kommt

--	--	--	--	--	--

Als GGB bestätigt

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BSG

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BEG (später auszufüllen)

--	--	--	--	--	--

2. LAGE DES GEBIETES

2.1. Lage des Gebietmittelpunkts

Länge

E	1	4		3
---	---	---	--	---

Breite

5	3	5	3	4	1	5	5
---	---	---	---	---	---	---	---

W / G (Greenwich)

2.2. Fläche (ha)

			1	4	3
--	--	--	---	---	---

2.3. Erstreckung (km)

		0
--	--	---

2.4. Höhe über NN (m):

Min.

			0
--	--	--	---

Max.

			0
--	--	--	---

Mittel

			0
--	--	--	---

2.5. Verwaltungsgebiet

NUTS-Kennziffer

D	E	8	0	I

Name des Verwaltungsgebiets

Uecker-Randow

Anteil (%)

1	0	0

Meeresgebiet außerhalb eines NUTS-Verwaltungsgebiets

		0
--	--	---

2.6. Biogeographische Region

alpin

atlantisch

boreal

kontinental

makaronesisch

mediterran

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorhandene Lebensräume und ihre Beurteilung

Anhang I - Lebensräume

Kennziffer				Anteil (%)	Repräsentativität	Relative Fläche	Erhaltungszustand	Gesamtbewertung
1	1	3	0	< 1	A		C	C
3	1	5	0	3		C	B	C
3	2	6	0	1 5		C	C	C
9	1	1	0	< 1		C	C	C
9	1	E	0	2 9		C	B	C

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2. Arten, auf die sich Artikel 4 der Richtlinie 79/409/EWG bezieht und die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, und Gebietsbeurteilung für sie

3.2.a. Vögel, die im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung												
		Nichtziehend	Ziehend		Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamt									
	Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug														

3.2.b Regelmäßig vorkommende Zugvögel, die nicht im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung														
		Nichtziehend	Ziehend			Population			Erhaltung			Isolierung			Gesamt				
			Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug														

3.2.c Säugetiere, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer				Name	Nichtziehend	Ziehend			Gebietsbeurteilung									
						Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population		Erhaltung		Isolierung		Gesamt			
1	3	5	5	Lutra lutra	i V						B			C			C	
1	3	3	7	Castor fiber	i 11-50						B			C			C	

3.2.d Amphibien und Reptilien, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

					Population			Gebietsbeurteilung								
					Nichtziehend	Ziehend										
						Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug								
									Population	Erhaltung		Isolierung		Gesamt		
Kennziffer	Name															

3.2.e Fische, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer	Name				Nichtziehend	Ziehend			Gebietsbeurteilung												
						Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population			Erhaltung			Isolierung			Gesamt			
1	1	4	9	Cobitis taenia	i R						C			B			C			C	
1	1	3	4	Rhodeus sericeus amarus	i R						C			B			C			C	

3.2.f Wirbellose, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

					Population				Gebietsbeurteilung														
					Nichtziehend	Ziehend																	
						Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population			Erhaltung			Isolierung			Gesamt					
Kennziffer	Name																						

3.2.g. Pflanzen, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung					
		Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamt					

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.3. Andere bedeutende Arten der Fauna und Flora

Gruppe

V	S	A	R	F	W	P	Wissenschaftlicher Name	Population	Begründung

(V = Vögel, S = Säugetiere, A = Amphibien, R = Reptilien, F = Fische, W = Wirbellose, P = Pflanzen)

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Gebietsmerkmale

Lebensraumklassen	Anteil (%)
Meeresgebiete und -arme	
Gezeiten, Ästuarien, vegetationsfreie Schlick- und Sandflächen, Lagunen (einschl. Salinenbecken)	
Salzsümpfe, -wiesen und -steppen	
Küstendünen, Sandstrände, Machair	
Strandgestein, Felsküsten, Inselchen	
Binnengewässer (stehend und fließend)	70
Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	18
Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	
Trockenrasen, Steppen	
Feuchtes und mesophiles Grünland	2
Alpine und subalpine Rasen	
Extensiver Getreideanbau (einschl. Wechselanbau mit regelmäßiger Brache)	
Reisfelder	
Melioriertes Grünland	
Anderes Ackerland	
Laubwald	7
Nadelwald	
Immergrüner Laubwald	
Mischwald	1
Kunstforsten (z. B. Pappelbestände oder exotische Gehölze)	
Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge, Dehesas)	
Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalde, Sandflächen, permanent mit Schnee und Eis bedeckten Flächen	
Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	1
INSGESAMT	100 %
<p>Andere Gebietsmerkmale:</p> <p>Der weitgehend eingedeichte Unterlauf der Uecker hat Bedeutung als Wandergewässer für die aquatische Fauna.</p>	

4.2. Güte und Bedeutung

Repräsentatives Vorkommen von FFH-LRT und -Arten, Schwerpunkt vorkommen von FFH-Arten, großflächiger landschaftlicher Freiraum

4.3. Verletzlichkeit

Nähr- und Schadstoffeinträge in Gewässer, Störungen des hydrologischen Systems und der Fließgewässerstruktur (jeweils soweit erheblich wirkend).

4.4. Gebietsausweisung (Bemerkungen zu den nachstehenden quantitativen Angaben)

4.5. Besitzverhältnisse

Privat: 0 %
 Kommunen: 0 %
 Land: 0 %
 Bund: 0 %
 sonst.: 0 %

4.6. Dokumentation

Nach Art. 2 Abs. 3 FFH-Richtlinie zu berücksichtigende sozio-ökonomische Belange sind der den Meldeunterlagen beigefügten Anlage "Nutzungen und Planungen" zu entnehmen.
 Literaturliste siehe Anlage

4.7. Geschichte (von der Kommission auszufüllen)

Datum	Geändertes Feld	Beschreibung

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS UND ZUSAMMENHANG MIT CORINE-BIOTOPEN

5.1. Schutzstatus auf nationaler und regionaler Ebene

Kennziffer				Anteil (%)			Kennziffer				Anteil (%)			Kennziffer				Anteil (%)						
D	E	0	7	7	1																			

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

Auf nationaler/regionaler Ebene ausgewiesen:

Typenkennziffer				Gebietsname	Art	Überdeckung Anteil (%)		
D	E	0	7	Haffküste	*	7	1	

Auf internationaler Ebene ausgewiesen:

Typ	Gebietsname	Art	Überdeckung Anteil (%)		
Ramsar-Übereinkommen	1				
	2				
	3				
	4				
Biogenetisches Reservat	1				
	2				
	3				
Gebiet mit Europadiplom	---				
Biosphärenreservat	---				
Barcelona-Übereinkommen	---				
World Heritage Site	---				
Sonstiger Typ	---				

5.3. Zusammenhang des beschriebenen Gebiets mit CORINE-Biotop-Gebieten

CORINE-Gebietskennziffer										Überdeckung Art		Überdeckung Anteil (%)		CORINE-Gebietskennziffer										Überdeckung Art		Überdeckung Anteil (%)							

6. EINFLÜSSE UND NUTZUNGEN IM GEBIET UND IN DESSEN UMGEBUNG

6.1. Einflüsse und Nutzungen sowie davon betroffene Fläche

Einflüsse und Nutzungen im Gebiet

Kennziffer			Intensität		% des Gebiets			Einfluß		Kennziffer			Intensität		% des Gebiets			Einfluß		
2	2	0		B	2	7			0	5	0	7	A			3				-
2	3	0		B	1	0	0		0	5	1	0		B		5				-
5	0	1		B	5				0	5	1	1		B		5				-
5	0	2		B	5				-	5	2	0	A			3				-
5	0	3		B	1				-	6	0	6		B		2				0
5	0	4	A		3				-	6	2	1		B		1	5			0

Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets

Kennziffer			Intensität		Einfluß		Kennziffer			Intensität		Einfluß		
1	0	0		B		-	4	1	1	A				-
1	2	0		B		-	4	1	2	A				-
4	0	1		B		-	4	4	0		B			-
4	0	2		B		-	7	0	1		B			-
4	0	3		B		-	8	0	1		B			-
4	1	0	A			-	8	3	0		B			-

6.2. Management des Gebiets

Zuständige Behörde / Organisation

StAUN Ueckermünde [17373 Ueckermünde]

Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne

Erhalt und teilweise Entwicklung eines Fließgewässerabschnitts mit gewässerbegleitenden Wäldern und Vorkommen von charakteristischen FFH-Arten

6. EINFLÜSSE UND NUTZUNGEN IM GEBIET UND IN DESSEN UMGEBUNG

6.1. Einflüsse und Nutzungen sowie davon betroffene Fläche

Einflüsse und Nutzungen im Gebiet

Kennziffer			Intensität	% des Gebiets	Einfluß	Kennziffer			Intensität	% des Gebiets	Einfluß
6	2	2	B	6	5	0					
8	1	1	B	3		-					
8	5	2	B	3		-					
8	5	3	B	3		-					

Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets

Kennziffer			Intensität	Einfluß	Kennziffer			Intensität	Einfluß

6.2. Management des Gebiets

Zuständige Behörde / Organisation

StAUN Ueckermünde [17373 Ueckermünde]

Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne

Erhalt und teilweise Entwicklung eines Fließgewässerabschnitts mit gewässerbegleitenden Wäldern und Vorkommen von charakteristischen FFH-Arten

7. KARTE DES GEBIETS

Topographische Karte

Blattnummer

2250
2350

Maßstab

25000
25000

Projektion

Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)

Angaben zur Verfügbarkeit der Gebietsgrenzen in rechnergestützter Form

(Maßstab 1:0)

Karte der unter Abschnitt 5 aufgeführten Gebietsausweisungen
(auf Kartengrundlage, die dieselben Merkmale wie die topographische Karte hat)

Luftbild(er) beigefügt:



JA



NEIN

Nummer	Gebiet	Ausschnitt/Thema	Copyright	Datum

8. DIAPOSITIVE

Nummer	Ort	Gegenstand	Copyright	Datum

Weitere Literaturangaben

GNL (Gesellschaft für Naturschutz und Landschaftsökologie) e.V. (2005); Koordinierung und Auswertung des Fischottermonitorings: Verbreitung des Fischotters in Mecklenburg-Vorpommern

I.L.N. Greifswald (2004); Erarbeitung der LRT-Binnendifferenzierung in den FFH-Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns.- Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums MV.

Institut für Fischerei Rostock; schriftl. Mitt. an das LUNG MV.

LFA Feldherpet. u. Ichthyofaunistik, GNL e.V., AG Heim. Wildfische; Gemeinsame Datenbank der drei Vereine/Organisationen beim LUNG MV.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (2000-2003); Monitoring der FFH-Arten in Mecklenburg-Vorpommern.

ibs Ingenieurbüro Schwerin (2004); Erarbeitung der Wald-LRT-Binnendifferenzierung in den FFH-Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns.- Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums MV.

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). Gebiete, die als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung in Frage kommen (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

J

1.2. Kennziffer

D	E	2	3	5	0	4	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---

1.3. Ausfülldatum

2	0	0	7	1	1
---	---	---	---	---	---

1.4. Fortschreibung

--	--	--	--	--	--

1.5. Beziehung zu anderen NATURA 2000-Gebieten

NATURA 2000-Kennziffer

D	E	2	3	5	1	3	0	1
D	E	2	4	5	1	3	0	1
D	E	2	4	5	1	3	0	2

NATURA 2000-Kennziffer

D	E	2	3	5	0	3	0	3
D	E	2	3	5	0	3	0	4
D	E	2	3	5	0	3	0	1

1.6. Informant

Abraham (StAUN UEM)
LUNG M-V
Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow

1.7. Gebietsname

Ueckermünder Heide

1.8. Daten der Gebietsbenennung und -ausweisung

Vorgeschlagen als Gebiet, das als GGB in Frage kommt

--	--	--	--	--	--

Als GGB bestätigt

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BSG

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BEG
(später auszufüllen)

--	--	--	--	--	--

2. LAGE DES GEBIETES

2.1. Lage des Gebietmittelpunkts

Länge

E	1	4		7
---	---	---	--	---

Breite

5	8	5	3	3	7	3	1
---	---	---	---	---	---	---	---

W / G (Greenwich)

2.2. Fläche (ha)

	2	5	4	1	5
--	---	---	---	---	---

2.3. Erstreckung (km)

		0
--	--	---

2.4. Höhe über NN (m):

Min.

--	--	--	--	--

Max.

--	--	--	--	--

Mittel

--	--	--	--	--

2.5. Verwaltungsgebiet

NUTS-Kennziffer

Name des Verwaltungsgebiets

Anteil (%)

Meeresgebiet außerhalb eines NUTS-

		0
--	--	---

2.6. Biogeographische Region

alpin

atlantisch

boreal

kontinental

makaronesisch

mediterran

3.2. Arten, auf die sich Artikel 4 der Richtlinie 79/409/EWG bezieht und die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, und Gebietsbeurteilung für sie

3.2.a. Vögel, die im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung														
		Nichtziehend	Ziehend		Population	Erhaltung			Isolierung			Gesamt							
			Brütend	Überwinternd		Auf dem Durchzug													
A 2 2 9	Alcedo atthis		p ~ 10																
A 2 5 5	Anthus campestris		p < 13						A										B
A 0 8 9	Aquila pomarina		p = 4			B			B										A
A 0 2 1	Botaurus stellaris		p < 4						B										B
A 2 2 4	Caprimulgus europaeus		p = 36						A										B
A 0 3 1	Ciconia ciconia		p = 12						B										C
A 0 3 0	Ciconia nigra		p = 1						B										B
A 0 8 1	Circus aeruginosus		p > 1						B										C
A 1 2 2	Crex crex		p < 20						B										B
A 2 3 6	Dryocopus martius		p ~ 20						A										C
A 1 2 7	Grus grus		p < 35						B										B
A 0 7 5	Haliaeetus albicilla		p = 12					B	A										A
A 3 3 8	Lanius collurio		p < 60						A										C
A 2 4 6	Lullula arborea		p < 200						B										B
A 2 7 2	Luscinia svecica		p < 4						B										C
A 0 9 4	Pandion haliaetus		p = 1						B										C
A 1 4 0	Pluvialis apricaria								B										B
A 1 1 9	Porzana porzana		p < 10						B										B
A 3 0 7	Sylvia nisoria		p > 6						B										C

3.2.b Regelmäßig vorkommende Zugvögel, die nicht im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer				Name	Population			Gebietsbeurteilung							
					Nichtziehend	Ziehend			Population		Erhaltung	Isolierung	Gesamt		
					Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug								
A	1	1	3	Coturnix coturnix		p < 5					B		C		C
A	1	5	3	Gallinago gallinago		p < 20						C			C
A	2	3	3	Jynx torquilla		p > 1					B		C		C
A	1	6	0	Numenius arquata		p = 5						C			B
A	2	3	2	Upupa epops		p = 10			B		A		B	A	

3.2.c Säugetiere, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer	Name	Nichtziehend	Ziehend			Gebietsbeurteilung																				
			Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population			Erhaltung			Isolierung			Gesamt											

3.2.d Amphibien und Reptilien, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Gebietsbeurteilung

Kennziffer				Name	Population			Gebietsbeurteilung						
					Nichtziehend	Ziehend		Population	Erhaltung		Isolierung		Gesamt	
					Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug							

3.2.e Fische, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer				Name	Population			Gebietsbeurteilung												
					Nichtziehend	Ziehend			Population	Erhaltung		Isolierung			Gesamt					
	Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug																	

3.2.f Wirbellose, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Gebietsbeurteilung

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung									
		Nichtziehend	Ziehend		Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamt						
		Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug										

3.2.g. Pflanzen, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung		
					Erhaltung	Isolierung	Gesamt

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Gebietsmerkmale

Lebensraumklassen	Anteil (%)
Meeresgebiete und -arme	
Gezeiten, Ästuarrien, vegetationsfreie Schlick- und Sandflächen, Lagunen (einschl. Salinenbecken)	
Salzsümpfe, -wiesen und -steppen	
Küstendünen, Sandstrände, Machair	0
Strandgestein, Felsküsten, Inselchen	
Binnengewässer (stehend und fließend)	1
Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	3
Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	1
Trockenrasen, Steppen	7
Feuchtes und mesophiles Grünland	26
Alpine und subalpine Rasen	
Extensiver Getreideanbau (einschl. Wechsellanbau mit regelmäßiger Brache)	
Reisfelder	
Melioriertes Grünland	
Anderes Ackerland	5
Laubwald	13
Nadelwald	37
Immergrüner Laubwald	
Mischwald	
Kunstforsten (z. B. Pappelbestände oder exotische Gehölze)	
Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge, Dehesas)	
Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalden, Sandflächen, permanent mit Schnee und Eis bedeckten Flächen	
Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	1
INSGESAMT	100 %
<p>Andere Gebietsmerkmale:</p> <p>Großflächige geschlossene Wald-, Heide- und Grünlandkomplexe der Ueckermünder Heide.</p>	

4.2. Güte und Bedeutung

Störungsarmes Gebiet u.a. mit repräsentativen Vorkommen von FFH-LRT und Arten Besiedlung der Region unmittelbar nach der Weichseleiszeit. Anfang des 17.Jh. durch Preußenkönig wirtschaftlicher Aufschwung und Entwicklung der Region Entstehung des Gebietes durch riesigen spätpleistozänen Eisstausee. In deren Folge ein Sandergbiet mit Flugsanddecken und Binnendünen entstand

4.3. Verletzlichkeit

die Angaben sind unter Punkt 6.1 enthalten

4.4. Gebietsausweisung (Bemerkungen zu den nachstehenden quantitativen Angaben)

4.5. Besitzverhältnisse

Privat: 0 %
Kommunen:0 %
Land: 0 %
Bund: 0 %
sonst.: 0 %

4.6. Dokumentation

Literaturliste siehe Anlage

4.7. Geschichte (von der Kommission auszufüllen)

Datum	Geändertes Feld	Beschreibung

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS UND ZUSAMMENHANG MIT CORINE-BIOTOPEN

5.1. Schutzstatus auf nationaler und regionaler Ebene

Kennziffer				Anteil (%)			Kennziffer				Anteil (%)			Kennziffer				Anteil (%)						
D	E	0	7	3	0																			
D	E	0	5	4	2																			
D	E	0	2	8																				

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

Auf nationaler/regionaler Ebene ausgewiesen:

Typenkennziffer				Gebietsname	Art	Überdeckung Anteil (%)		
D	E	0	7	Haffküste	*	3	0	
D	E	0	5	Am Stettiner Haff	*	4	2	
D	E	0	2	Wildes Moor bei Borken	+	1		
D	E	0	2	Waldhof	+	1		
D	E	0	2	Gottesheide mit Schlossee und Lenzener See	+	6		
D	E	0	2	Gorinsee	+	1		

Auf internationaler Ebene ausgewiesen:

Typ	Gebietsname	Art	Überdeckung Anteil (%)		
Ramsar-Übereinkommen	1				
	2				
	3				
	4				
Biogenetisches Reservat	1				
	2				
	3				
Gebiet mit Europadiplom	---				
Biosphärenreservat	---				
Barcelona-Übereinkommen	---				
World Heritage Site	---				
Sonstiger Typ	---				

5.3. Zusammenhang des beschriebenen Gebiets mit CORINE-Biotop-Gebieten

CORINE-Gebietskennziffer				Überdeckung Art Anteil (%)			CORINE-Gebietskennziffer				Überdeckung Art Anteil (%)					

6. EINFLÜSSE UND NUTZUNGEN IM GEBIET UND IN DESSEN UMGEBUNG

6.1. Einflüsse und Nutzungen sowie davon betroffene Fläche

Einflüsse und Nutzungen im Gebiet

Kennziffer			Intensität	% des Gebiets	Einfluß	Kennziffer			Intensität	% des Gebiets	Einfluß
1	0	0	A		2	0					-
6				C	6	0					-
7	3	0	A		1	0					-
8	5	0	A		2	0					-
9	6	5		B	3	0					-

Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets

Kennziffer			Intensität	Einfluß	Kennziffer			Intensität	Einfluß

6.2. Management des Gebiets

Zuständige Behörde / Organisation

Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne

7. KARTE DES GEBIETS

Topographische Karte

Blattnummer

2249
2250
2349
2350
2351
2449

Maßstab

25000
25000
25000
25000
25000
25000

Projektion

Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)

Angaben zur Verfügbarkeit der Gebietsgrenzen in rechnergestützter Form

(Maßstab 1:10000)

Karte der unter Abschnitt 5 aufgeführten Gebietsausweisungen
(auf Kartengrundlage, die dieselben Merkmale wie die topographische Karte hat)

Luftbild(er) beigefügt:



JA



NEIN

Nummer	Gebiet	Ausschnitt/Thema	Copyright	Datum

8. DIAPOSITIVE

Nummer	Ort	Gegenstand	Copyright	Datum

7. KARTE DES GEBIETS

Topographische Karte

Blattnummer

2450
2451

Maßstab

25000
25000

Projektion

Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)

Angaben zur Verfügbarkeit der Gebietsgrenzen in rechnergestützter Form

(Maßstab 1:10000)

Karte der unter Abschnitt 5 aufgeführten Gebietsausweisungen
(auf Kartengrundlage, die dieselben Merkmale wie die topographische Karte hat)

Luftbild(er) beigefügt:



JA



NEIN

Nummer	Gebiet	Ausschnitt/Thema	Copyright	Datum

8. DIAPOSITIVE

Nummer	Ort	Gegenstand	Copyright	Datum

Weitere Literaturangaben

- * Landesamt für Umwelt und Natur M-V (1995); Biooptypenkartierung durch CIR-Luftbildauswertung in Mecklenburg-Vorpommern, Teil I: Methodische Grundlagen; Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt und Natur M-V; 100; Gülzow-Güstrow
- * Landesweite Arbeitsgruppe SPA (LAWAG SPA): Datensammlung (2007)
- * Landesweite Arbeitsgruppe SPA [LAWAG SPA] (2007); Datensammlung

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). Gebiete, die als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung in Frage kommen (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

K

1.2. Kennziffer

D	E	2	3	5	1	3	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---

1.3. Ausfülldatum

2	0	0	4	0	5
---	---	---	---	---	---

1.4. Fortschreibung

--	--	--	--	--	--

1.5. Beziehung zu anderen NATURA 2000-Gebieten

NATURA 2000-Kennziffer

D	E	2	2	5	1	4	0	1

NATURA 2000-Kennziffer

1.6. Informant

I.L.N. Greifswald
LUNG MV
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Straße 12, 18276 Güstrow

1.7. Gebietsname

Ahlbecker Seegrund und Eggesiner See

1.8. Daten der Gebietsbenennung und -ausweisung

Vorgeschlagen als Gebiet, das als GGB in Frage kommt

--	--	--	--	--	--

Als GGB bestätigt

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BSG

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BEG (später auszufüllen)

--	--	--	--	--	--

2. LAGE DES GEBIETES

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts

Länge

E	1	4	1	3
---	---	---	---	---

Breite

3	4	5	3	3	8	5	5
---	---	---	---	---	---	---	---

W / G (Greenwich)

2.2. Fläche (ha)

		1	5	4	6
--	--	---	---	---	---

2.3. Erstreckung (km)

		0
--	--	---

2.4. Höhe über NN (m):

Min.

			0
--	--	--	---

Max.

			0
--	--	--	---

Mittel

			0
--	--	--	---

2.5. Verwaltungsgebiet

NUTS-Kennziffer

D	E	8	0	I

Name des Verwaltungsgebiets

Uecker-Randow

Anteil (%)

1	0	0

Meeresgebiet außerhalb eines NUTS-Verwaltungsgebiets

		0
--	--	---

2.6. Biogeographische Region

alpin

atlantisch

boreal

kontinental

makaronesisch

mediterran

3.2. Arten, auf die sich Artikel 4 der Richtlinie 79/409/EWG bezieht und die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, und Gebietsbeurteilung für sie

3.2.a. Vögel, die im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer				Name	Population			Gebietsbeurteilung					
					Nichtziehend	Ziehend		Population	Erhaltung	Isolierung		Gesamt	
		Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug									

3.2.b Regelmäßig vorkommende Zugvögel, die nicht im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer				Name	Population			Gebietsbeurteilung											
					Nichtziehend	Ziehend		Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamt								
			Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug														

3.2.c Säugetiere, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer					Name	Population			Gebietsbeurteilung					
						Nichtziehend	Ziehend		Population	Erhaltung		Isolierung	Gesamt	
1	3	5	5		Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug			B	C			C
1				1	Lutra lutra	i	P							

3.2.d Amphibien und Reptilien, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer					Name	Population			Gebietsbeurteilung								
						Nichtziehend	Ziehend			Population		Erhaltung		Isolierung		Gesamt	
						Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug									
1	1	8	8		Bombina bombina	i P						B			C		C
1	1	6	6		Triturus cristatus	i P						B			C		C

3.2.e Fische, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung														
		Nichtziehend	Ziehend			Population	Erhaltung				Isolierung				Gesamt				
			Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug		Erhaltung		Isolierung										

3.2.f Wirbellose, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer					Name	Nichtziehend	Ziehend			Gebietsbeurteilung																	
							Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug	Population		Erhaltung			Isolierung			Gesamt									
1	0	6	0		Lycaena dispar	i C						C				A			A			A					C
1	0	1	6		Vertigo moulinsiana	i C						C				A					C						C

3.2.g. Pflanzen, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer				Name	Population	Gebietsbeurteilung									
					Population	Erhaltung		Isolierung		Gesamt					
1	3	9	3	Hamatocaulis vernicosus	i V		B					C	A		
1	9	0	3	Liparis loeselii	i 11-50			C		A				B	

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.3. Andere bedeutende Arten der Fauna und Flora

Gruppe

V S A R F W P

Wissenschaftlicher Name

Population

Begründung

Gruppe							Wissenschaftlicher Name	Population	Begründung				
V	S	A	R	F	W	P							

(V = Vögel, S = Säugetiere, A = Amphibien, R = Reptilien, F = Fische, W = Wirbellose, P = Pflanzen)

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Gebietsmerkmale

Lebensraumklassen	Anteil (%)
Meeresgebiete und -arme	
Gezeiten, Ästuarien, vegetationsfreie Schlick- und Sandflächen, Lagunen (einschl. Salinenbecken)	
Salzsümpfe, -wiesen und -steppen	
Küstendünen, Sandstrände, Machair	
Strandgestein, Felsküsten, Inselchen	
Binnengewässer (stehend und fließend)	1
Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	51
Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	1
Trockenrasen, Steppen	2
Feuchtes und mesophiles Grünland	10
Alpine und subalpine Rasen	
Extensiver Getreideanbau (einschl. Wechselanbau mit regelmäßiger Brache)	
Reisfelder	
Melioriertes Grünland	
Anderes Ackerland	1
Laubwald	23
Nadelwald	9
Immergrüner Laubwald	
Mischwald	2
Kunstforsten (z. B. Pappelbestände oder exotische Gehölze)	
Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge, Dehesas)	
Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalden, Sandflächen, permanent mit Schnee und Eis bedeckten Flächen	
Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	1
INSGESAMT	100 %
<p>Andere Gebietsmerkmale:</p> <p>Durch Absenkung zweier Flachseen entstandene komplexe Moorökosysteme mit wertvoller Vegetation im Übergangsbereich zwischen basen- bis kalkreichen zu mesotroph-sauren Standortbedingen. Im Randbereich Übergang zu Trockenlebensräumen und Wäldern.</p>	

4.2. Güte und Bedeutung

Repräsentatives Vorkommen von FFH-LRT und -Arten, Schwerpunktorkommen von FFH-LRT und -Arten, Häufung von FFH-LRT und -Arten, großflächige Komplexbildung, großflächiger landschaftlicher Freiraum

4.3. Verletzlichkeit

Störungen des hydrologischen Systems, Verbuschung offener Binnendünen (jeweils soweit erheblich wirkend).

4.4. Gebietsausweisung (Bemerkungen zu den nachstehenden quantitativen Angaben)

4.5. Besitzverhältnisse

Privat: 0 %
Kommunen:0 %
Land: 0 %
Bund: 0 %
sonst.: 0 %

4.6. Dokumentation

Literaturliste siehe Anlage

4.7. Geschichte (von der Kommission auszufüllen)

Datum	Geändertes Feld	Beschreibung

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS UND ZUSAMMENHANG MIT CORINE-BIOTOPEN

5.1. Schutzstatus auf nationaler und regionaler Ebene

Kennziffer				Anteil (%)			Kennziffer				Anteil (%)			Kennziffer				Anteil (%)			
D	E	0	7	1	0	0															
D	E	0	2	8	2																

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

Auf nationaler/regionaler Ebene ausgewiesen:

Typenkennziffer				Gebietsname												Art	Überdeckung Anteil (%)		
D	E	0	7	Haffküste												-	1	0	0
D	E	0	2	Ahlbecker Seegrund												*	8	2	

Auf internationaler Ebene ausgewiesen:

Typ		Gebietsname												Art	Überdeckung Anteil (%)		
Ramsar-Übereinkommen	1																
	2																
	3																
	4																
Biogenetisches Reservat	1																
	2																
	3																
Gebiet mit Europadiplom	---																
Biosphärenreservat	---																
Barcelona-Übereinkommen	---																
World Heritage Site	---																
Sonstiger Typ	---																

5.3. Zusammenhang des beschriebenen Gebiets mit CORINE-Biotop-Gebieten

CORINE-Gebietskennziffer										Überdeckung		CORINE-Gebietskennziffer										Überdeckung					
										Art	Anteil (%)											Art	Anteil (%)				
1	D	2	3	5	1	7	0	2	*	0																	

6. EINFLÜSSE UND NUTZUNGEN IM GEBIET UND IN DESSEN UMGEBUNG

6.1. Einflüsse und Nutzungen sowie davon betroffene Fläche

Einflüsse und Nutzungen im Gebiet

Kennziffer			Intensität		% des Gebiets		Einfluß		Kennziffer			Intensität		% des Gebiets		Einfluß			
1	0	0		B	1	8		0	2	2	0		B	1				0	
1	0	2	A		1		+		2	3	0		B	1	0	0		0	
1	4	0	A		1	7		0	2	5	1		B	1				-	
1	6	0		B	2	2		0	5	1	0		B	2	0			0	
1	6	2		B	2			0	5	1	1		B	2	0			0	
1	6	3	A		7			-	8	1	0	A			5	0			-

Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets

Kennziffer			Intensität		Einfluß		Kennziffer			Intensität		Einfluß	
4	0	1	A			-							
4	0	2	A			-							
4	0	3	A			-							
5	0	2		B		-							
6	2	2		B		0							

6.2. Management des Gebiets

Zuständige Behörde / Organisation

StAUN Ueckermünde [17373 Ueckermünde]

Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne

Erhalt und teilweise Entwicklung großflächiger Moorlebensräumen mit zahlreichen FFH-Arten sowie weiteren angrenzenden FFH-Lebensraumtypen

7. KARTE DES GEBIETS

Topographische Karte

Blattnummer

2250
2350
2351

Maßstab

25000
25000
25000

Projektion

Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)
Gauss-Krüger (DE)

Angaben zur Verfügbarkeit der Gebietsgrenzen in rechnergestützter Form

(Maßstab 1:0)

Karte der unter Abschnitt 5 aufgeführten Gebietsausweisungen
(auf Kartengrundlage, die dieselben Merkmale wie die topographische Karte hat)

Luftbild(er) beigefügt:



JA



NEIN

Nummer	Gebiet	Ausschnitt/Thema	Copyright	Datum

8. DIAPOSITIVE

Nummer	Ort	Gegenstand	Copyright	Datum

Weitere Literaturangaben

* I.L.N. Greifswald (2004); Erarbeitung der LRT-Binnendifferenzierung in den FFH-Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns.- Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums MV.

* Jueg, U. (2004); Die Verbreitung und Ökologie von *Vertigo moulinsiana* (DUPUY, 1849) in Mecklenburg - Vorpommern (Gastropoda: Stylommatophora: Vertiginidae).; Malakologische Abh. d. Staatl. Museums f. Tierkunde Dresden

* LFA Feldherpet. u. Ichthyofaunistik, GNL e.V., AG Heim. Wildfische; Gemeinsame Datenbank der drei Vereine/Organisationen beim LUNG MV.

* Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (2000-2003); Monitoring der FFH-Arten in Mecklenburg-Vorpommern.

* Linke, Christoph & Wiehle, Wolfgang (2005); Überprüfung der Vorkommen von Moosen des Anhanges II der FFH-Richtlinie in Mecklenburg-Vorpommern. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V Güstrow

* ibs Ingenieurbüro Schwerin (2004); Erarbeitung der Wald-LRT-Binnendifferenzierung in den FFH-Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns.- Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums MV.